

Alfred Jungilligens (†)



Trauer um Alfred Jungilligens, der im Alter von 87 Jahren gestorben ist.
Foto: privat

Zementmuseum verliert einen weiteren Gründer

Beckum/Diestedde (gl). Mit dem Tod von Alfred Jungilligens verliert das Beckumer Zementmuseum einen seiner Gründerväter. Das geht aus einem Nachruf des Teams des Zementmuseums hervor. In den fast 20 Jahren seit Beginn seines Ruhestands habe sich Alfred Jungilligens mit großem Fachwissen, Leidenschaft und viel Herzblut unermüdlich bis kurz vor seinem Tod für den Betrieb des Zementmuseums in Köttings Mühle eingesetzt.

Zusammen mit den drei weiteren Gründern sammelte Alfred

Jungilligens zunächst Gerätschaften und andere historische Zeugnisse aus der Geschichte der Zementherstellung, insbesondere aus dem Bereich der Materialprüfung. Sein profundes Fachwissen resultierte aus seiner Ausbildung zum Baustoffprüfer und einem reichen Erfahrungsschatz aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung. Im Ergebnis entstand ein beeindruckendes und einmaliges Baustofflabor, das funktionsfähige, historische Gerätschaften für die physikalisch-chemischen Untersuchungen von

Baustoffen zeigt.

Der Diestedder Alfred Jungilligens hatte einen wesentlichen Anteil an der Erstellung des Baugenehmigungsantrags für die Umwidmung des Mühlengebäudes in das Zementmuseum. Erst damit wurde die Basis für das Zementmuseum gesichert. Im Mai 2010 wurde das Zementmuseum in Köttings Mühle feierlich eröffnet.

„Er arbeitete mit viel Sachverstand, Leidenschaft und Herzblut an der Vervollständigung des Sammlungsbestands, der In-

standhaltung und auch an der Weiterentwicklung des weit über die Grenzen Beckums bekannten Museums maßgeblich mit“, heißt es in der Mitteilung weiter. Auf der Grundlage seines großen Fachwissens führte er unzählige Besuchergruppen durch die Geschichte des Beckumer Zementreviers. „Wir haben Alfred Jungilligens aufgrund seiner hohen Fachkompetenz, Offenheit, seinem wunderbaren Humor und seiner menschlich sehr zugewandten Art sehr geschätzt“, heißt es weiter. „Wir werden ihn schmerzlich ver-

missen.“ Das Team des Zementmuseums Beckum trauere mit den Angehörigen, Freunden sowie Weggefährten „um einen großartigen Menschen, an den wir uns immer mit großer Dankbarkeit erinnern werden. Wir verlieren mit Alfred Jungilligens nicht nur einen großartigen Gesprächspartner und Akteur im Zementmuseum, sondern auch einen besonders guten Freund.“

Alfred Jungilligens starb am 27. Januar im Alter von 87 Jahren. Seine Beisetzung war am 27. Februar in Diestedde.